

Artikel und Leseprobe über das neue Buch "Die Corona-Lüge - demaskiert" von Hermann von Bering

Seit dem Beginn der Coronakrise passieren weltweit Dinge, die wir nicht für möglich gehalten hätten. Maßnahmen, die nicht nur überzogen, sondern unlogisch erscheinen, die ständig geändert werden. Widersprüchliche Aussagen zum Virus, zu den verschiedenen Tests, zu den Masken oder zur Gefahr durch die neuen Impfungen. Die Menschen sehen sich einem Trommelfeuer von Desinformationen ausgesetzt, Tag für Tag, das uns nicht zur Ruhe kommen lässt. Hilfreich ist, den Nachrichten, Reports und Talkshows komplett aus dem Weg zu gehen und sich im Internet umzuschauen. Dort findet man Unmengen an Infos, durch die man sich erst einmal durchbeissen muss um sich einem Überblick zu verschaffen. Denn das Phänomen "Corona" ist sehr vielschichtig und komplex und geht weiter als man zunächst vermutet. Nicht nur medizinische und virologische Fragen sind von Bedeutung, auch juristische, ökonomische, psychologische und politische Zusammenhänge sind damit verknüpft und müssen untersucht werden.

Als die Krise vor einem Jahr begann, hatte ich schon zu Beginn die Intuition, dass da irgend etwas nicht stimmt. Das wollte ich genau wissen und begann zu recherchieren. Auch ich hatte meine Arbeit damals verloren und seither nicht wieder bekommen, also hatte ich Zeit. Ich machte mir zur Aufgabe, alles über Corona herauszufinden, was ich finden konnte, sei es in Deutschland oder international. Sehr schnell wurde mir klar, dass die Infos im Fernsehen und den "Qualitätsmedien" (welch Orwellsche Wortschöpfung) höchst einseitig und sachlich irreführend sind. Also sah ich mich bei anderen Quellen um und wurde fündig.

Nun ergab sich ein neues Problem: die schiere Menge von Informationen, die im Laufe der Krise immer weiter zunahm. Tausende von Webseiten mussten gesichtet, auf Plausibilität überprüft und - vor allem - sortiert werden, um aus dem Sammelsurium ein brauchbares Archiv zu machen. Das allein ist sehr zeitaufwändig.

Kurz und gut - ich beschloss, das verwirrende Phänomen "Coronakrise" in sinnvolle Teilabschnitte zu sortieren, wie: die Statistik der Horrorzahlen, Funktion und Schwächen des PCR-Test, Probleme der Masken und der Lockdowns, Gefahren der Impfungen und das wichtigste, nämlich die Frage nach dem "Warum". Denn ohne das Wissen um den Zweck des Ganzen und seiner Profiteure erscheint es völlig sinnlos, eine solche Krise künstlich herbeizuführen.

Einen Aspekt möchte ich an dieser Stelle hervorheben, nämlich dass die Krise nicht nur geplant ist und für politische Zwecke benutzt wird, sondern dass wir es hier mit einer Art psychologischem Experiment zu tun haben: Wie verhält sich die Bevölkerung unter bestimmten Bedingungen? Wieviel Druck kann man aufbauen, wieviele Rechte entziehen bis stärkerer Widerstand entsteht? Wieviel Propaganda fern ab der Realität kann man verbreiten, ohne dass die Mehrheit die Widersprüche bemerkt? Denn die Unlogik vieler Maßnahmen ist nicht (nur) der Unfähigkeit der Politiker geschuldet, sondern gehört zum Konzept der "Sozialstudie Corona", bei der die Medien eine Schlüsselrolle spielen. Ziel ist es,

außer Angst Verwirrung zu stiften und diese kognitive Dissonanz zu nutzen, um eine vernünftige Diskussion über Nutzen, Sinn und Zweck der Maßnahmen zu unterbinden. Damit soll der Widerstand möglichst klein gehalten werden. Bis jetzt hat das einigermaßen funktioniert. Es gibt aber ein Mittel dagegen:

Die umfassende, sachlich fundierte Offenlegung der Fakten, und zwar für jeden, der inzwischen ins Zweifeln kommt. Das ist die Absicht dieses Buches, und hier folgt nun ein Abschnitt daraus:

Psychologische Kriegsführung

Wenn man all diese Pläne so liest, dann denkt man, das kann nicht sein, (ich bin hier im falschen Film). Das stimmt irgendwie, denn solch extreme, menschenverachtende Szenarien kannten wir bisher nur aus Filmen. Selbst Katastrophen und Kriege kennen wir nur aus dem Fernsehen, und das lässt sich abschalten. Die Corona-Realität aber nicht, jeden Morgen ist sie wieder da, man kann ihr nicht entfliehen. Wie ich schon sagte: es gibt nur Flucht, Angriff oder Totstellen. Flucht geht nicht, für den Angriff fehlt ein sichtbarer Feind, also stellen sich die meisten tot, was aber auch keine Lösung ist.

Wir Menschen werden durch die Krise gezwungen, umzudenken. Wir müssen dazulernen. Zum Beispiel, dass es durchaus Menschen gibt, die durch und durch böse sind, die durch kein Gewissen belastet sind, weil sie zu keiner Empathie fähig sind. Die Dimension des Bösen, für religiöse Menschen durchaus real, wird ignoriert, gilt als veraltet, unzeitgemäß, und genau das ist die perfekte Tarnung. Was man nicht für möglich hält, sieht man einfach nicht. Diejenigen, die es sehen, sind lästig, unbequem, man bringt sie zum Schweigen. Das Erwachen ist dann um so unangenehmer, aber unvermeidlich.

1957 veröffentlichte der US-Soziologe Albert Biderman seine Chart of Coercion (Diagramm des Zwangs), [784] wo die Techniken beschrieben werden, wie Kriegsgefangene seelisch zerbrochen und zur Unterwerfung gezwungen werden können. Die wichtigsten Methoden sind:

- Isolation, körperlich und seelisch, Kontakte mit anderen reduzieren
- private Freiräume einschränken oder verhindern
- ständige Drohungen, Demonstrationen der Machtlosigkeit der Gefangenen
- ständig wechselnde Regeln und Vorschriften, permanente Unsicherheit
- die Regeln sollen nicht logisch oder vorhersehbar sein, Unterwerfung wird gefordert
- Einschränkung von Sport, Entspannungs- und Erholungsmöglichkeiten
- ab und zu kleine Erleichterungen, Leckerlis wie bei der Hundedressur
- Hoffnung machen und dann wieder zerstören, dadurch müde machen
- Dauerspannung durch Missachtung und Herabwürdigung
- Belohnung in Aussicht stellen bei Kooperation

So, und jetzt lesen Sie bitte das Ganze nochmal und vergleichen Sie es mit unserer derzeitigen Situation. Die Parallelen sind unübersehbar: Isolation (zu Hause bleiben, Kontakte meiden, Zwangsquarantäne), wechselnde und unlogische Regeln (Sperrstunde, wo Maske, wo nicht, Willkür bei der Bestrafung usw.), Hoffnung machen und zerstören (Weihnachten dürft ihr feiern), Belohnung bei Unterwerfung (wenn alle geimpft sind, dann), Verbote bei Sport, Partys, Kultur, Tanzen, Singen, Essen gehen, Reisen usw.

Ein interessantes Video darüber finden Sie hier. [785]

Es ist also kein Zufall, dass gerade Gastronomie, Sport, Kultur und, kurz gesagt, alles was Spaß macht, eingeschränkt wird. Zusätzlich wird die Kommunikation mit den Mitgefangenen erschwert oder verhindert. Das chaotische Durcheinander der Lockdown- und Maskenregeln in Europa, den Bundesländern, das ständige Wechseln der Vorschriften, die ungewisse Zukunft sind keine Unfähigkeit der Behörden, kein Zufall, sie sind Teil genau dieses psychologischen Planes. Wir werden behandelt wie die Kriegsgefangenen, und die Maßnahmen sollen unterwürfige Menschen aus uns machen, mit der Maske als Symbol der Unterwerfung. Wer das als Verschwörungstheorie hinstellt, ist immer noch zu gutgläubig um zu erkennen, dass hier eine echte Verschwörung stattfindet. Leider. Alles läuft nach einem großen Plan.

Wichtiger Bestandteil dieses Planes ist, dass die Herrschaft in der Neuen Weltordnung nicht allzu offensichtlich ausgeübt werden soll. Die Illusion, in einer Demokratie zu leben, soll erhalten bleiben. Wir sehen, dass das zumindest in Deutschland trotz aller Rechtsbrüche der Regierung (noch) funktioniert. Das Konzept ist so alt wie die erste moderne Demokratie, die der USA. Der französische Politologe und Historiker Alexis de Tocqueville besuchte im 19. Jahrhundert die USA und war der erste, der vor einer (Tyrannei der Mehrheit) warnte. Sein Bericht ist fast 200 Jahre alt, doch es ist verblüffend, wie treffend er unsere Zeit zu beschreiben scheint:

(So bereitet der Souverän, nachdem er jeden Einzelnen in seine gewaltigen Hände genommen und nach Belieben umgestaltet hat, seine Arme über die Gesellschaft als Ganzes; er bedeckt ihre Oberfläche mit einem Netz kleiner, verwickelter, enger und einheitlicher Regeln, dass nicht einmal die originellsten Geister und stärksten Seelen zu durchdringen vermögen, wollte sie die Menge hinter sich lassen; er bricht den Willen nicht, sondern er schwächt, beugt und leitet ihn; er zwingt selten zum Handeln, er steht vielmehr ständig dem Handeln im Wege; er zerstört nicht, er hindert die Entstehung; er tyrannisiert nicht, er belästigt, bedrängt, entkräftet, schwächt, verdummt und bringt jede Nation schließlich dahin, dass sie nur noch eine Herde furchtsamer und geschäftiger Tiere ist, deren Hirte die Regierung [ist]. [786]

Das ist keine angenehme Botschaft, doch sie ist nicht in Stein gemeißelt. Noch können wir das Steuer herumreißen, indem wir das Aufwachen unterstützen, das schon begonnen hat. Die (Querdenker-Bewegung) hat den Anfang gemacht, und

es ist eine gute Bewegung, denn sie setzt auf Wissen und friedlichen Wandel. Sie ist die erste deutsche Bewegung seit über hundert Jahren, die die künstliche Links-Rechts-Spaltung überwindet, auch wenn die Staatspropaganda sie gerne in die "rechte Schmutzlecke" verbannen möchte.

Nach einer aktuellen Umfrage (haben bei der vergangenen Bundestagswahl noch 21% der heutigen Teilnehmer der Querdenker-Demos die Grünen gewählt, zweistärkste Partei waren die LINKEN mit immerhin noch 17%. Erst auf dem dritten Platz folgt die AfD mit 14%. [787] Gewalt wäre fatal, denn genau da ist der Gegner haushoch überlegen durch das staatliche Gewaltmonopol, das wir immer mehr zu spüren bekommen.

Aufklärung ist momentan die einzige Waffe, die wir haben, und ich möchte mit diesem Buch meinen Beitrag dazu leisten. Die Kraft dazu schöpfe ich aus dem Streben nach Wahrheit und Gerechtigkeit, das wir alle in uns tragen, und dem Glauben an eine höhere Macht, an das Gute. In einer Zeit wo die Wahrheit zur Lüge und die Lüge zur „neuen Normalität“ erklärt wird, hilft nur, alles zu hinterfragen und selbst auf die Suche zu gehen

Wenn dann das Lügengebäude um die falschen Fallzahlen des PCR-Tests einmal zusammenbricht, dann ist es vorbei mit der Angst vor dem Virus und der Akzeptanz der Zwangsmaßnahmen. Wir sollten damit aber nicht zu lange warten, denn die neue Coronadiktatur ist dabei, sich zu festigen.

Fußnoten:

[784] <https://translatedby.com/you/biderman-s-chart-of-coercion/original/>

[785] <https://www.bitchute.com/video/wAifPvXifuGQ/> oder:

<https://www.bitchute.com/video/oOHUx8XOioU9/>

[786] Gefunden auf einem sehenswerten Video des Philosophen Gunnar Kaiser

https://www.youtube.com/watch?v=Q9fFT_f4qus